

Resolution des FCG-Bundesvorstandes am 13.9.2023

## **Die Menschen benötigen weitere Lösungen in Zeiten von Teuerung und Inflation**

Bedingt durch die aktuellen Krisen dreht sich die Preisspirale mit hohem Tempo. Das hat massive Auswirkungen auf alle Menschen in unserem Land. Die Teuerungen treffen uns in allen Bereichen. Die Inflation ist weiterhin zu hoch. Zudem trübt sich die Konjunkturprognose bedenklich ein.

Unsere Regierung hat bereits viel Geld in die Hand genommen, um uns das Leben zu erleichtern. Wichtige und richtige Schritte wurden gesetzt. Wir sind in Österreich jedoch an einem Punkt angelangt, der einzigartig und in hohem Maße herausfordernd ist. Wer auf komplexe Herausforderungen „einfache Antworten“ gibt oder meint, mit ein bis zwei Maßnahmen könnten alle Probleme gelöst werden, ist meist ein Populist, der nur „politisches Kleingeld“ ausschlagen will.

Es ist aber unbestritten, dass den bisherigen Taten weitere Schritte folgen müssen. „Wer schnell hilft, hilft doppelt!“ Dennoch bedarf es Maßnahmen, die uns allen auch mittel- und langfristig Sicherheit geben. Doch die Strecke, die hier zu absolvieren ist, gleicht einem Hindernisparcours mit vielen Gräben, Stolperdrähten und auch Hürden, die es gemeinsam zu überwinden gilt.

**Als Christgewerkschafterinnen und Christgewerkschafter sehen wir daher zusätzlichen Handlungsbedarf in folgenden Bereichen:**

### **Tagesdiäten und Kilometergeld**

Vor allem die im Außendienst tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind von den Teuerungen bei den Treibstoffkosten, aber auch in Bezug auf die seit Corona massiv gestiegenen Preise für Verköstigung stark betroffen. Besonders dramatisch trifft es jene Menschen, die im mobilen Pflege- und Betreuungsdienst tätig sind. Vor allem in den ländlichen Gebieten ist diese Tätigkeit ohne Auto nicht machbar. Das Lohnniveau in den Pflegebereichen ist im unteren Bereich angesiedelt, und die hier überwiegend tätigen Arbeitnehmerinnen sind zumeist auch noch in Teilzeit beschäftigt. Die nachhaltige Beseitigung der Auswirkungen der gestiegenen Treibstoff- und Verpflegungskosten, insbesondere auf einkommensschwache Arbeitnehmer und Familien, sind uns als FCG wichtig. Wir setzen uns daher dafür ein, dass angemessene Löhne und Essenszuschüsse gewährleistet sind, um diese zusätzlichen Belastungen abzumildern.

Wir sehen daher eine umgehende Erhöhung des amtlichen Kilometergeldes sowie die Wiedereinführung der Indexierung des Kilometergeldes als zwingend notwendig. Außerdem sind die Tages- und Nächtigungsgebühren, zumindest um die Summe der Inflationsabgeltung der letzten fünf Jahre, anzuheben. Die jährliche Anpassung ist künftig an den Verbraucherpreisindex zu koppeln.



## **Arbeitsmarkt:**

Wir erkennen in vielen Branchen einen erhöhten Arbeitsbedarf. Es ist schwierig, die für die Aufrechterhaltung des jeweiligen Betriebs nötigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewinnen.

Das führt dazu, dass viele Kolleginnen und Kollegen in überdurchschnittlich hohem Maße Überstunden und Mehrarbeit leisten müssen. Dies führt zu starker physischer und psychischer Belastung. Dem wird durch voll versteuerte Überstunden nur in unzureichendem Ausmaß Rechnung getragen.

Wir als FCG treten dafür ein, die Würde und Rechte der Arbeitnehmer zu respektieren. Dazu gehören faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten und eine Reduktion der Steuerbelastung auf Arbeit, insbesondere bei Überstunden oder Mehrdienstleistungen.

## **Banken:**

Kaum nachvollziehbar ist, dass Banken die Soll-Zinsen auf Gehaltskonten und Darlehen bei einer Erhöhung der Leitzinsen sofort erhöhen, Haben-Zinsen auf Gehaltskonten und bei diversen Spareinlagen jedoch weiterhin unverhältnismäßig schlecht verzinsen.

Wir als FCG setzen uns daher für eine sozial gerechte Verteilung von Ressourcen ein. Daher fordern und unterstützen wir Maßnahmen, die sicherstellen, dass der Zugang zu weiterhin erschwinglichem Leben und Wohnen für alle Menschen, unabhängig von ihrer sozialen oder wirtschaftlichen Situation, möglich ist.

Wir fordern nachhaltige Spar- und Investitionspraktiken, die sowohl ökonomische als auch ökologische Aspekte berücksichtigen. Menschen müssen weiterhin einen Zugang zu fairen und sicheren Sparprodukten haben. Sparen muss sich wieder lohnen!

## **Kollektivverträge:**

Eine wichtige Rolle in Bezug auf die Entlastung der Menschen spielen natürlich die Sozialpartner:innen. Die unmittelbar bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebervertreter:innen sind hier von großer Bedeutung. Für uns als FCG ist es unumgänglich, dass die entscheidenden kollektivvertraglichen Entwicklungen und auch die Einkommensgestaltung genau dorthin gehören.

Auch unsere Forderungen seitens der FCG können nur ein Teil der Lösung der schwerwiegenden Probleme sein. Für uns Christgewerkschafterinnen und Christgewerkschafter ist es von vorrangiger Bedeutung, Verantwortung für das Ganze zu übernehmen und vor allem nachhaltige und realisierbare Lösungen für die Probleme der Menschen vorzuschlagen.